



## Kunden berichten

Die wahre und spannende Geschichte

# Ich war für ihn nichts weiter als seine Geliebte

Für Sigrun (46) aus Detmold war es Liebe auf den ersten Blick. Als sie jedoch anfing misstrauisch zu werden, öffnete ihr Beraterin Corinna Schade die Augen.

### Sigrun, die Karten haben Sie aus einer schwierigen Beziehung gerettet?

Ja, so war es. Ich war mit einem verheirateten Mann liiert, fast vier Jahre. Er war mein Chef. Meine Eltern hatten sich getrennt, und ich wollte für meine Mutter da sein. Deshalb zog ich zurück nach Detmold und bewarb mich um einen Job als Sekretärin in einer Zeitarbeitsfirma. Im Vorstellungsgespräch sah ich Ernst das erste Mal. Es klingt kitschig, aber es war für mich Liebe auf den ersten Blick, obwohl er etwas zu alt für meinen Geschmack war. Aber die Chemie zwischen uns stimmte einfach, und alles ging sehr schnell. Gleich nach dem Gespräch, ich war kaum aus der Tür, rief er an und sagte zu. Nicht viel später sind wir uns bei der Arbeit nähergekommen. Nach meinen letzten missglückten Beziehungen fühlte sich das alles wie ein Traum an.

### Aber irgendetwas stimmte nicht, oder?

Ich war so verliebt, dass ich vieles gar nicht verstand. Er meinte, es sei besser, wenn wir nicht gleich allen von uns erzählen würden, er riskiere sonst womöglich seinen

### »Ich klingelte bei seiner Frau...«

Job. Also küssten wir uns heimlich, wenn keiner zusah, manch-

mal schloss er auch die Tür ab. Mehrere Male kam er abends bei mir vorbei, ging aber immer wieder nach Hause. Zu ihm sind wir nie gegangen. Er fand immer irgendwelche Ausflüchte. Irgendwann kam mir das alles komisch vor, und ich stellte ihn zur Rede. Da hat er mir gestanden, dass er verheiratet sei. Ich war ganz schön vor den Kopf gestoßen.

### Haben Sie sich nicht gleich getrennt?

Meine erste Wut verflog schnell wieder. Ich konnte ihn ja verstehen: Er meinte, zwischen ihm und seiner Frau würde nichts

mehr laufen, aber seine Familie sei ihm trotzdem wichtig. Sein Sohn war gerade erst vierzehn und man will ja seinem Kind nicht die Eltern nehmen. Er sagte mir, auch wenn die Umstände es gerade nicht zuließen, gelte seine Liebe mir. Es hatte auch etwas Aufregendes, dass wir unsere Liebe so im Geheimen lebten, als ob sie dadurch noch besonderer würde. Und er versicherte mir immer wieder, dass er sich trennen würde, sobald es ginge.

### Corinna hat Ihnen also die Augen geöffnet?

Ja. Durch sie habe ich erkannt, dass ich wahrscheinlich wirklich nur seine Geliebte war. Das ernüchterte mich, und ich sah von da an vieles, was er tat, aus einem anderen Blickwinkel. Schließlich habe ich dann am Ende all meinen Mut zusammen genommen und bin zu seiner Frau gegangen. Das klingt jetzt verrückt, aber ich wollte es einfach wissen. Ich habe mich krank gemeldet, bin hin und habe einfach geklingelt. Und dann haben Lisa, seine Frau, und ich uns ziemlich lange unterhalten. Sie musste auch erst einmal schlucken über meine Eröffnung, was mit mir und ihrem Mann war. Aber ich hätte nicht gedacht, dass sie so souverän darauf reagieren würde. Sie erzählte mir dann einiges über die letzten Jahre, und da wusste ich, dass Corinna Recht gehabt hatte: Er hatte mich die ganze Zeit angelogen. Danach hatte ich endlich die Kraft, Konsequenzen zu ziehen: Ich kündigte und trennte mich von ihm. Das war wirklich das Beste, was ich machen konnte, und ich hätte es schon viel früher machen sollen. Den Kontakt habe ich völlig abgebrochen. Ob er und seine Frau sich getrennt haben, weiß ich nicht und will es auch gar nicht wissen.

Ich hoffte, es würde so weit sein, wenn sein Sohn volljährig oder aus dem Haus wäre. Aber gut tat mir das Warten nicht. Mein Selbstbewusstsein rutschte in den Keller, ohne dass es mir so richtig bewusst war. Manchmal wurde ich deshalb richtig ungestüm ihm gegenüber und provozierte ihn.

### Wann kam Corinna ins Spiel?

Irgendwann dachte ich, ich werde verrückt. Ich liebe diesen Mann und darf meine Liebe niemandem zeigen. Wir waren da etwa drei Jahre zusammen. Zu dem Zeitpunkt glaubte ich noch fest, er würde sein Versprechen wahr machen und sich irgendwann trennen. Ich ging zu Corinna, weil ich erfahren wollte, wann genau er sich trennen würde. Stattdessen sagte sie mir etwas ganz anderes. Das schockierte mich erst einmal, aber im Nachhinein war es sehr gut. Sie meinte, die Geschichte von der kaputten Ehe würde gar nicht stimmen.



Corinna Schade  
(Beratercode: 9272)

Vielen Dank für das Gespräch!

Hat sich auch bei Ihnen eine Prophezeiung erfüllt? Dann schreiben Sie uns: [redaktion@zukunftsblick.tv](mailto:redaktion@zukunftsblick.tv)